

Protokoll der 1. Generalversammlung

Datum:	Freitag, 26. März 2015
Sitzungsort:	Hotel Balsthal, Rösslisaal
Zeit:	19.00 Uhr. Vorstand auf 18.15 Uhr
Vorsitz:	Roland Stampfli, Präsident
Protokoll:	Kari Christen, Aktuar
Vorstand:	Stefan Hofmeier, Sekretär Kurt Bader, Vice-Präsident Max Rütli, Kassier Edgar Kupper, Politik Kuno Fluri, Beisitzer Marcel Bläsi, Beisitzer Andreas Marti, Beisitzer Hannes Denking, Beisitzer
Entschuldigt:	Diverse 18 (nach Liste Präsident/Sekretär)
Anwesend:	Stimmberechtigt 29 Nicht Stimmberechtigt: 6 Gäste Anwesende: siehe Liste Eingangskontrolle
Gäste:	Richard Bolli, Leiter Naturpark Thal. Div. Partnervereine.
Presse:	Dr. Ueli Wild, Oltner Tagblatt OT
Traktandenliste:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung / Eröffnung GV2. Apell3. Wahl der Stimmezähler4. Genehmigung des Protokolls der Gründerversammlung vom 4.2.20145. Jahresberichte6. Wahlen, Vorstand und Revisoren7. Anträge8. Budget 20159. Festsetzung der Mitgliederbeiträge10. Verschiedenes

Zweiter Teil (öffentlich) 20.00 Uhr

Protokoll

1. Eröffnung

- Grusswort des Präsidenten
Spezieller Gruss geht an
- die anwesenden Partnervereine
 - Ueli Wild vom OT als Pressevertreter
 - Richard Boli als Leiter Naturpark

2. Apell

- Wird vom Sekretär mit Liste beim Eingang erhoben.
Eingegangene Entschuldigungen von Mitgliedern nach Liste : 18
Des weiteren haben sich als Gäste entschuldigt:
- Bernhard Studer, Region Thal

- Verein Pro Burg Wölflinswil / Kienberg
- Pro Grenchen, Elias Meier
- Windstill Challhöchi, Marx Mamie

3. Wahl der Stimmenzähler

Martin Zeltner wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls der Gründerversammlung vom 4.2.2014

Protokoll wird ohne Vorlesen (auf Homepage einsehbar) genehmigt und verdankt.

5. Jahresberichte

a) Präsident

Der Vize-Präsident, Kurt Bader, dankt Roland für die gute Arbeit während des ersten Vereinsjahres und hebt den unschätzbaren Wert von Roland, als Gemeindepräsident von Balsthal, hervor, sollte jemals das Projekt Schwängimatt weitergezogen werden, unter Einbezug der Gemeinde Balsthal. Roland dankt für die „Blumen“. Kurt orientiert noch kurz über die Einsprache INT gegen Windpark Grenchenberge.

b) Kassier:

die von Max Rütli präsentierte Rechnung 2014 zeigt bei Einnahmen/ Kassenstand von Fr. 2'945.- und Ausgaben von Fr. 798.70 einen Saldo von Fr. 2'146.30.

c) Sekretär

Stefan Hofmeier orientiert über den Stand der WKA-Projekte in unserem „Perimeter“. Vor allem der „Hot-Spot“ Grenchen ist für uns sehr sehr wichtig -> Signalwirkung!

d) Genehmigung der Jahresberichte

Alle Berichte werden unter bester Verdankung genehmigt.

e) Revisorenbericht

Hugo Roth und Claudio Favaro haben die Rechnung am 2.3.15 revidiert und beantragen der Versammlung Entlastung des Kassier und des Vorstandes.

6. Wahlen, Vorstand und Revisoren

Alle Charchierten werden wiedergewählt.

Als Revisoren: Hugo Roth und Claudio Favaro werden mit Applaus wiedergewählt

7. Anträge

Keine Anträge vom Vorstand und aus der Mitte.

8. Budget 2015

Da keine ausserordentlichen Kampagnen anstehen, bewegt sich das Budget 2015 im Rahmen des Vorjahres. Budget wird so einstimmig genehmigt.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden belassen wie im Vorjahr, CHF 25.- für Einzelmitglieder und Ehepaare, CHF 50.- für Vereine und Körperschaften. Einstimmiger Beschluss.

10. Verschiedenes

- Max Rütli informiert über seine persönliche Einsprache zum Windpark Grenchen. Hauptargumentation Wasser und Karst.
- Roland dankt dem ganzen Vorstand für die gute Arbeit im ersten Vereinsjahr und für die Entlastung seiner Person vom „Kleingeschäft“.

Schluss der 1. Generalversammlung, geschäftlicher Teil: 19.50 Uhr

Roland Stampfli, Präsident TLoW

Karl Christen, Aktuar TLoW



Zweiter Teil (öffentlich) 20.00 Uhr

Anwesend: 37 Personen

Vortrag / Referat von Raimund Rodewald, Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz Schweiz.

Wir sind ausserordentlich stolz, dass wir einen solch angesehenen Landschaftsschützer für unseren GV engagieren konnten.

Für Raimund Rodewald ist das Thal nicht unbekannt, er ist öfters hier auf Wanderungen, und kann nur schwärmen von unserer Heimat. Aber das wäre ja (das schwärmen) „Eulen nach Balsthal getragen“, den wir alle kennen und schätzen ja das Thal. Es freut ihn, dass wir am gleichen Strang ziehen. Das mit der Energiewende und den Windkraftanlagen sei ein „Elendes Thema“ (kein behördenverbindliches Konzept Windenergie). Deshalb ist die SLS auf einheimische Vereine oder Körperschaften angewiesen, welche als „Wurzel“ lokal tätig sind.

Da es den Rahmen des GV- Protokolls sprengen würde, sind hier für unsere Nachwelt nur einige Kernsätze oder Aussagen vermerkt:

- Über allem steht die Formel für nachhaltiges Wachstum von Ernst Ulrich von Weizsäcker:
FAKTOR 5 = 5x so viel Wohlstand aus einer Kilowattstunde herausholen = 5x weniger Umweltbelastung!
- Gem. SLS sind alle SO-Standorte ein absolutes „No – Go“!
- Charta Naturpark: Schutz und Aufwertung der Landschaft!
- ENERGIEAUSSTIEG darf NICHT über Landschaftsschutz gestellt werden!
- Landschaft ist öffentliches Gut, Zugang muss garantiert bleiben
- Deutschland: hat 24'000 WKA = 11% der Landesfläche = 8% der Stromproduktion!
2030: Flächenanteil 25%!
- WKA sollen sich der Landschaft anpassen!
- Strom aus WKA ist KEINE ausgereifte Energie!
- WKA sind NICHT zukunftstauglich!
- WKA sind inhuman und haben keine humanen Dimensionen
- Definition Landschaft = sozio- kulturelle Ressource, bestehend aus
Natürlicher Ausdruck – Kultureller Ausdruck – Identifikation und Heimatbildung – Erholungs- und Erlebnisleistung
- JURA = Aussicht = Horizontwahrnehmung = EINMALIGE Panoramansicht
- Der JURA ist eine „Landschaftsperle“, ein „Sense of Place“
- Die Juraschutzzone ist älter als BLN und höher zu gewichten. Deshalb nicht BLN.

Raimund Rodewald spricht uns aus dem Herzen und erntet dafür nicht minder herzlichen Applaus.

Um 21.05 Uhr schliesst der Präsident die GV 2015.

Der gesamte Vortrag von R. Rodewald ist als PDF-Datei vorhanden.